©Faunistisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft e.V. (FÖAG);download www.zobodat.at

# Zum Tode von Dr. Peter Ohm

Nach längerer Krankheit ist Dr. Peter Ohm am 18. 7. 2001 kurz vor Vollendung seines 79. Lebensjahres in Kiel gestorben. Bis wenige Jahre vor seinem Tode war Dr. Peter Ohm aktiv am wissenschaftlichen Leben beteiligt. Im Rahmen seiner Studien bereiste er noch im hohen Alter tropische und subtropische Inseln und das afrikanische Festland, um zur Aufklärung der Verbreitung der afro-atlantischen Netzflügler beizutragen. Regelmäßig kam er auch noch zu den Sitzungen der Faunistisch-Ökologischen Arbeitsgemeinschaften, bei denen er durch seine erfrischenden Diskussionsbeiträge häufig neue und unkonventionelle Ideen einbrachte.

Herr Peter Ohm war der Faunistisch-Ökologischen Arbeitsgemeinschaft über viele Jahre verbunden und hat auch in der besonders schwierigen Zeit nach dem Kriege viele Jahre im Vorstand mitgearbeitet. Bis zum Anfang der 80er Jahre war er, als Kustos des Zoologischen Museums, Gastgeber der monatlichen Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft. Vor wenigen Jahren habe die Mitglieder der FÖAG ihrem ehemaligen Vorsitzenden ein Heft der Faunistisch-Ökologischen Mitteilungen (Bd. 7. Heft 7/8) zum 75. Geburtstag gewidmet. Der Umfang dieses Heftes von 114 S. verdeutlicht, daß sich viele Mitglieder der FÖAG Herrn Peter Ohm sehr verbunden fühlen und seine Verdienste um die Arbeitsgemeinschaft würdigen. In diesem Heft wurden auch der Werdegang von Dr. Peter Ohm und seine wissenschaftlichen Arbeiten dargestellt.

In seinem wissenschaftlichen Werk beschäftigte sich Peter Ohm vor allem mit der Faunistik der Neuropteren, wobei zunächst zwar der norddeutsche und mitteleuropäische Raum im Vordergrund stand, aber schon sehr früh, ab ca. 1960, auch der makaronesische Faunenbereich sein Interesse weckte. Später hat er sich dann hauptsächlich mit der Besiedlungsgeschichte der mittelatlantischen und indopazifischen Inseln beschäftigt. Im Rahmen dieser Studien stand er mit zahlreichen Wissenschaftlern des In- und Auslandes in engem wissenschaftlichen Kontakt. Weiterhin beschäftigte er sich aber auch mit den mitteleuropäischen Neuropteren. So hat er die Rote Liste der Neuropteren Deutschlands zusammengestellt.

Besondere Verdienste hat sich Peter Ohm auch um den Aufbau und die Erweiterung des Zoologischen Museums der Christian-Albrechts-Universität erworben. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurden viele Ausstellungen organisiert, der Sammlungsbestand ausgebaut und instand gesetzt. Wenn auch aus finanziellen Gründen nicht immer alle seine Vorstellungen für das Zoologische Museum verwirklicht werden konnten, so hat er doch viel zur Verbreitung biologischer und insbesondere ökologischer Gedanken in Kiel und Schleswig-Holstein bewirken können. Die Mitglieder der Faunistisch-Ökologischen Arbeitsgemeinschaft werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Der Vorstand

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-Ökologische Mitteilungen

Jahr/Year: 2000-2007

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Zum Tode von Dr. Peter Ohm 105